

Soziale Berufe sind Lohnarbeit und nicht nur Berufung!

Aufruf an alle Studierenden und Auszubildenden der sozialpädagogischen Berufe

Liebe Studierende, liebe Auszubildende der sozialpädagogischen Berufe,

in den letzten Monaten haben wir in den sozialen Berufen im Zuge der Corona-Pandemie unglaublich viel stemmen müssen. Wir dürfen aber nicht vergessen:

die Arbeitsbedingungen waren schon vor der Krise prekär!

Beschäftigungsverhältnisse in sozialen Berufen unterliegen schon lange durch die anhaltende Transformation des Sozialstaates zunehmend marktwirtschaftlichen Prinzipien. Die Folgen?

Zu wenig Personal, schlechte Bezahlung, immer weniger direkte Arbeit mit den Adressat*innen, steigende Bürokratie, zu wenige Schulungen, fehlende Supervision – ganz konkret:

eine steigende Arbeitsbelastung ohne zeitlichen oder monetären Ausgleich.

Die Corona-Krise hat diese Arbeitsbedingungen auf verschiedene Weisen verändert und in vielen Bereichen verschärft. Gleichzeitig hat sich aber deutlich gezeigt, dass Gesundheits- und Soziale Dienste für das Funktionieren einer Gesellschaft ausschlaggebend sind!

Wir können und wollen so nicht weiter machen!

Für gute Arbeit brauchen wir mehr Personal, bessere Bezahlung, einer Verbesserung der Ausstattung, guten Arbeits- und Gesundheitsschutz und eine hohe Fachlichkeit!

Viele von euch stehen im Studium oder in der Ausbildung ganz am Anfang, sind bereits nebenher in sozialen Berufen tätig oder sind kurz davor in den neuen Beruf einzusteigen und suchen einen Arbeitsplatz. Daher ist es so wichtig, dass auch ihr an eure Zukunft denkt!

Die Zukunft ist nicht morgen, sondern schon JETZT!

Deshalb rufen wir von der GEW Fachgruppe sozialpädagogische Berufe euch auf:

Organisiert euch, vernetzt euch und kämpft für gute Arbeitsbedingungen in den sozialen Berufen, denn nur gemeinsam können wir Druck aufbauen und die Verhältnisse ändern!

Wie können wir das gemeinsam tun?

Politisiert euch, tretet in die Gewerkschaften ein und setzt die Arbeitgeber*innen sowie Politiker*innen unter Druck! Die Mitgliedschaft bei der GEW ist für Studierende in München sogar kostenlos. Neben arbeitsrechtlichen Vorteilen, die eine Gewerkschaft mit sich bringt, könnt ihr euch jetzt schon Einblick in die Strukturen eurer zukünftigen Arbeit erhalten und euch aktiv für eure Belange im solidarischen Kollektiv einbringen!



In der **Fachgruppe sozialpädagogische Berufe** der GEW München treffen sich Beschäftigte aus sozialen Einrichtungen,

- um sich fachlich und politisch auszutauschen,
- um sich gegenseitig zu unterstützen
- um gemeinsame Interessen zu artikulieren und
- um für diese zu streiten.

Du arbeitest im sozialen Bereich, hast Fragen, bist interessiert und möchtest mitarbeiten? Dann melde dich unter:

sozpaed@gew-muenchen.de

Solidarische und kämpferische Grüße

**GEW Fachgruppe
sozialpädagogische Berufe**

